BÜRGER FÜR EITORF
BfE FRAKTION

BfE FRAKTION . RATHAUS . MARKT 1 . 53783 . Eitorf

Bürgermeister
Rainer Viehof
Rathaus / Markt 1
53783 Eitorf

VORSITZENDER:
Hans-Dieter Meeser
Canisiusstr. 30
53783 Eitorf
Tel: 02243/5038
E-Mail: hdm10@online.de

Eitorf, den 14.02.2023

Sehr geehrter Bürgermeister Viehof,
sehr geehrter Herr Strack,

wie im Hauptausschuss vereinbart, übersende ich die Anträge der BfE Fraktion zum Haushaltsentwurf 2023/24.
Den Antrag zu 2) habe ich hinsichtlich der Verschiebung etwas abgeändert.

1.

Die BfE Fraktion beantragt, die Erhöhung der Grundsteuer im Entwurf des Haushaltsjahres 2024 von 699 % auf 760% nicht zu beschließen.

Begründung: Die BfE Fraktion trägt die beabsichtigte Erhöhung der Grundsteuer B im Haushaltsjahr 2023 auf 699 Prozentpunkte (Gewerbesteuer von 497 auf 507) mit. Wir sind der Meinung, dass die Bürger im Gegensatz zu vielen anderen aktuellen Preiserhöhungen hier einen entsprechenden Gegenwert erhalten. Wir haben insbesondere im Schulbereich große Aufgaben zu bewältigen, um unsere Schullandschaft zukunfts- und konkurrenzfähig zu erhalten. Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder und damit in die Zukunft der Gemeinde. Ich denke, dass die Erhöhung für diese Zwecke für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar ist und daher die notwendige Unterstützung finden wird.

Auf der anderen Seite haben wir im Haushaltsjahr 2021 einen Überschuss von 1,7 Mio. Euro erwirtschaftet, den wir der allgemeinen Rücklage zugeführt haben. Für das Jahr 2022 zeichnet sich ein Überschuss von fast 2 Mio. Euro ab, den wir, abzüglich einer noch zu bildenden Rückstellung in

Höhe von 1 Mio. Euro für die Dreifachhalle, ebenfalls dem Eigenkapital zurechnen werden. Die Gründe für die Haushaltsüberschüsse liegen in erhöhten Steuergewinnen, nicht durchgeführten Maßnahmen und sonstigen Ereignissen (Isolierungen). Auch wenn eine genaue Kalkulation aufgrund der aktuellen Weltlage kaum möglich ist, werden wir wohl auch im Jahr 2023 (hoffentlich) positiv abschließen. Man könnte auch sagen, dass sich die Wirtschaft schneller erholt als gedacht oder wir zu vorsichtig mit zu niedrigem (alten) Zahlenmaterial kalkuliert haben. Wenn wir die Grundsteuer im Jahr 2024 um weitere 61 Prozentpunkte auf 760 Prozentpunkte (für 2025 geplante 800 Prozentpunkte) erhöhen, machen wir uns unglaubwürdig. Es fehlt hier die Berücksichtigung der Belastungen der Eitorfer Bevölkerung. Der Hinweis auf das Rechenbeispiel zu den monatlichen finanziellen Auswirkungen der Erhöhung stellt eben nur **eine von vielen Erhöhungen** dar. Im Übrigen werden natürlich auch auf Gemeindeebene einige Gebühren und Abgaben steigen. **Weiterhin möchte ich auf die Ihnen bekannte Einkommens- und Sozialstruktur in Eitorf verweisen.**

Durch den Verzicht auf diese Erhöhung (ca. 440.000 Euro) die möglicherweise mit einem tieferen Griff in das Eigenkapital verbunden ist, geben wir den Bürgerinnen aber ein Zeichen, dass wir die Belastungen nur auf das unbedingt Notwendige steigern und auf der anderen Seite eine haushaltsverträgliche, bürgernahe und genehmigungsfähige Planung durchführen.

Diese Vorgehensweise mit einem punktuellen und haushaltsverträglichen Eingriff in die Rücklage hatte ich Ihnen in der Arbeitsgruppe Haushalt bereits vorgeschlagen.

2.

Die BfE beantragt aus dem Investitionsprogramm die Beschaffung von 4 Großfahrzeugen des Bauhofs /Friedhofsverwaltung um 1 Jahr bzw. 2 Jahre zu schieben.

2023 Multicar Friedhof 130.000 € (auf Haushaltsjahr 2025)

2023 Unimog 290.000 € (auf Haushaltsjahr 2025)

2024 Bagger 175.000 € (auf Haushaltsjahr 2026)

2025 Traktor (groß) 90.000 € (auf Haushaltsjahr 2026)

Das Aufschieben der Maßnahmen soll den Investitionshaushalt bzw. die Aufwendungen durch Abschreibungen reduzieren. **Weiterhin beantragt die BfE Fraktion, den Gremien die Erforderlichkeit der Beschaffung bzw. die Unwirtschaftlichkeit einer Reparatur in den Gremien entsprechend zu begründen.**

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dieter Meeser